

### Schutzkonzept für das Tagesheim Sunnegarte

Stand: Donnerstag, 30.04.2020

#### Ausgangslage

Mit der Wiedereröffnung der Schulen in Baselland, werden auch die Kitas wieder ihre Türen für alle öffnen. Es ist zu erwarten, dass sich zunehmend wieder «Normalbetrieb» einstellen wird, d.h. dass die Anzahl der betreuten Kinder bzw. der Betreuungsumfang wieder zunehmen werden, sofern vom Kanton keine weiteren Massnahmen umgesetzt werden.

#### Ziele

Das Schutzkonzept richtet sich am Ziel der Eindämmung des Coronavirus aus, dies unter Berücksichtigung einer «verantwortungsvollen Normalität» in der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder.

#### Massnahmen

**Bitte beachten Sie, dass es vor allem bei den Übergaben zu Wartezeiten kommen kann und bitten Sie um Verständnis!**

Betreuungsalltag	
Gruppenstruktur, Freispiel und Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kindergruppen entsprechen zum Wohle der Kinder den gewohnten Strukturen.</li><li>• Soviel wie möglich draussen im eigenen Garten/auf der Terrasse/im Hof etc. spielen.</li><li>• Mitarbeitende halten die Abstandsregeln (2m) zu anderen Erwachsenen ein.</li><li>• Der Abstand von 2m zwischen Mitarbeitenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor und ist – je jünger das Kind umso mehr – von höchster Relevanz.</li><li>• Bei geplanten Projekten/Aktivitäten wird darauf geachtet, dass keine «hygienekritischen» Spiele gemacht werden (z.B. Wattebausch mit Röhrlipusten).</li><li>• Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern entwicklungsgerecht über die Situation.</li></ul>
Aktivitäten und Projekte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wird weiterhin gemieden.</li><li>• Auf das Einkaufen zusammen mit den Kindern wird verzichtet.</li><li>• Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Mitarbeitende die Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren).</li></ul>

Betreuungsalltag	
<b>Essenssituationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände. Dies gilt auch für die Verpflegung von Säuglingen.</li> <li>Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen.</li> <li>Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt (z.B. Gemüsesticks mit einer Zange/Löffel nehmen und nicht mit der Hand) sowie darauf geachtet, dass sich nicht von Hand aus einem Teller/einer Schüssel (Brot-/Früchtekorb) bedient wird.</li> <li>Mitarbeitende sitzen mit 2m Abstand voneinander, allenfalls Tische auseinanderschieben.</li> </ul>
<b>Pflege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonders bei Säuglingen ist der enge Kontakt unabdingbar und muss weiterhin gewährleistet werden.</li> <li>Beim Toilettengang, Wickeln oder anderen pflegerischen Tätigkeiten sofern sinnvoll die Selbstständigkeit der Kinder fördern (z.B. selbst mit Feuchtigkeits-/Sonnencreme eincremen lassen).</li> <li>Es werden Einwegtücher zum Händetrocknen verwendet.</li> <li>Es steht Desinfektionsmittel für die Mitarbeitenden, Kinder und Eltern bereit.</li> <li>Mitarbeitende waschen sich vor jedem körperlichen Kontakt (z.B. Naseputzen) und zwischen der Pflege einzelner Kinder gründlich die Hände.</li> <li>Einwegtücher, Windeln und Papiertaschentücher werden in geschlossenen Abfallbehälter entsorgt.</li> </ul> <p>Beim Wickeln weitere Schutzmassnahmen vornehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Desinfektion der Wickelunterlage</li> <li>Einweghandschuhe tragen</li> <li>geschlossene Abfallbehälter für gebrauchte Windeln bereitstellen</li> </ul>
<b>Schlaf-/Ruhezeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird auf eine ausreichende Durchlüftung geachtet.</li> <li>Hygienemassnahmen werden eingehalten: z.B. individuelle Kopfkissen und Bettbezüge, regelmässiges Waschen, Desinfizieren der Matten.</li> </ul>

Übergänge	
Bringen und Abholen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen insbesondere auf das Händeschütteln wird verzichtet.</li><li>• Nur ein Elternteil ist für das Bringen und Abholen der Kinder erlaubt.</li><li>• Die Übergabe kurz gestalten und auf Einhaltung der Distanz achten. V.a. bei kleinen Kindern oder denjenigen, die beim Verabschieden Unterstützung brauchen, kann es aber zu einer kurzen Zeitspanne von Nähe zwischen Fachperson und Eltern kommen. In diesem Fall bitten wir die Eltern eine Hygienemaske für die Übergabe anzuziehen.</li><li>• Bei der Übergabe älterer Kinder bitten wir Sie, bestmöglich Abstand zu halten. Beispielsweise eine Übergabe im Garten oder dass die Kinder bis zur Haustüre gebracht werden und wir die Kinder dann im Haus in Empfang nehmen. Wir werden die Kinder an- und abziehen.</li><li>• Informationen der Kinder bitte schriftlich oder per Telefon weiterleiten, sofern bei der Übergabe nicht möglich.</li></ul> <p>Beim Eintritt werden die Hygienemassnahmen eingehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Für die Eltern, Kinder und Mitarbeitende steht Desinfektionsmitteln zur Verfügung.</li><li>• Eltern und/oder Mitarbeitende waschen mit den Kindern die Hände. Zur Pflege steht Feuchtigkeitscreme zur Verfügung.</li></ul>

Vorgehen im Krankheitsfall	
<b>Empfehlungen des BAG</b>	<p>Die Empfehlungen des BAG zum Verhalten bei Krankheitsanzeichen oder Kontakten mit Erkrankten oder zu Risikogruppen haben weiterhin Gültigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder/ Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben ebenfalls zu Hause oder müssen von ihren Erziehungsberechtigten umgehend aus der Betreuungsinstitution abgeholt werden (Selbst-Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst- Quarantäne»). Dies gilt auch für Eltern, d.h. sie können die Kinder nicht selber bringen und abholen.</li> <li>• Mitarbeitende mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen bleiben zu Hause oder verlassen die Betreuungsinstitution (Selbst- Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»).</li> <li>• Mitarbeitende, welche im gleichen Haushalt leben oder intim waren mit einer Person mit einer akuten Atemwegerkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen), dürfen die Betreuungsinstitution während 10 Tagen sicherheitshalber nicht besuchen und beobachten ihren Gesundheitszustand (Selbst- Quarantäne; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»).</li> </ul>
<b>Auftreten bei akuten Symptomen in der Betreuungseinrichtung</b>	<p>Die Betreuungseinrichtungen definieren einen klaren Ablauf für den Fall von akut auftretenden Symptomen einer Erkrankung der Atemwege (siehe Empfehlungen des BAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeitende verlassen die Betreuungsinstitution umgehend (siehe oben).</li> <li>• Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, greifen die notwendigen Schutzmassnahmen, indem sie eine Schutzmaske und evtl. Handschuhe tragen.</li> <li>• Grundsätzlich ziehen Kinder unter 16 Jahren keine Schutzmasken an.</li> </ul>

Stiftung Sunnegarte, 30.04.2020